

Antrag zur Einführung der Ausbildungsrichtung „Internationale Wirtschaft“ an der Beruflichen Oberschule Nürnberg (BON) ab dem Schuljahr 2024/25

hier: Sachverhalt

1. Aktuelle Ausbildungsrichtungen an der BON und an den Fachoberschulen im Großraum Nürnberg

An Fachoberschulen in Bayern können Schülerinnen und Schüler aus insgesamt sieben Ausbildungsrichtungen wählen: Technik; Wirtschaft und Verwaltung; Sozialwesen, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (ABU); Gestaltung; Gesundheit und Internationale Wirtschaft. Die Berufliche Oberschule Nürnberg (BON) bietet jungen Erwachsenen die Ausbildungsrichtungen Technik, Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie an. Ab der Jahrgangsstufe 12 können sich Schülerinnen und Schüler für eine zweite Fremdsprache entscheiden, um das allgemeine Abitur anzustreben. Ihnen stehen die Sprachen Französisch, Italienisch, Latein, Russisch oder Spanisch zur Wahl.

Ausbildungsrichtungen der Fachoberschulen in Mittelfranken

FOS	Träger	ABU	Gestaltung	Gesundheit	Int. Wirtschaft	Sozialwesen	Technik	Wirtschaft und Verwaltung
BON Nürnberg	städtisch	X				X	X	X
FOS II Nürnberg	staatlich					X	X	X
Lothar von Faber-Schule Nürnberg	staatlich		X	X		X		X
Wilhelm-Löhe Nürnberg	privat, staatlich anerkannt					X		X
Montessori FOS Nürnberg	privat, staatlich. anerkannt		X			X		X
Sabel Nürnberg	privat, staatlich genehmigt							X
Mesale FOS Nürnberg	privat, staatlich genehmigt					X		X
Max-Grundig-Schule Fürth	staatlich				X	X	X	X
FOS Erlangen	staatlich					X	X	X
FOS Lauf a. d. Pegnitz	staatlich					X		X
Montessori FOS Lauf a. d. Pegnitz	privat, staatlich anerkannt		X	X	X	X		
FOS Schwabach	staatlich					X		X
FOS Triesdorf	staatlich	X						
FOS Ansbach	staatlich				X	X	X	X
Laurentius-Fachoberschule Neuendettelsau	privat, staatlich anerkannt		X			X		
FOS Weißenburg	staatlich			X		X	X	X

Quelle: Schulinterne Übersicht der BON

Die Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft wird im Stadtgebiet Nürnberg bislang an keiner Fachoberschule angeboten.

2. Bildungsstrukturelle und wirtschaftliche Gründe für die Einführung der neuen Ausbildungsrichtung

Neuer Schulstandort im Schulzentrum Breslauer Straße

Die Berufliche Oberschule Nürnberg ist aktuell noch im Schulhaus Rollnerstraße 15 nördlich der Altstadt untergebracht. In der Breslauer Straße in Langwasser entsteht ein neues Schulzentrum. Im ersten Bauabschnitt wird ein Neubau für die BON errichtet. Das neue Schulgebäude soll zu Schuljahresbeginn 2026/27 bezogen werden.

Neben dem bereits im Stadtgebiet vorhandenen, wirtschaftswissenschaftlichen Johannes-Scharer-Gymnasium entsteht im Schulzentrum Breslauer Straße aufgrund der extrem hohen Nachfrage ein weiteres Gymnasium mit einem wirtschaftswissenschaftlichen Zweig. Darüber hinaus wird eine weitere Realschule, die neben der Wahlpflichtfächergruppe I und III mit der Wahlpflichtfächergruppe II ebenfalls den wirtschaftlichen Bereich abdeckt, auf dem Gelände errichtet. Somit ist von Jahrgangsstufe 5 bis 13 durch die räumliche Nähe und vor allem durch fachliche Synergien, die auf dem Standort im Bereich Wirtschaftswissenschaften möglich sind, bei Einführung der Ausbildungsrichtung „Internationale Wirtschaft“ an der BON eine fachlich fundierte wirtschaftswissenschaftliche Ausbildung und ein stringentes Übergangsmangement realisiert. Der ganzheitliche fachliche Ansatz, ergänzt durch Kooperationen mit den verschiedenen wissenschaftlichen Institutionen, den Kammern und Unternehmen in der Stadt Nürnberg, bietet eine besondere Chance für die Fachkräftegewinnung am Wirtschaftsstandort Nürnberg.

Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Nürnberg

Branchenschwerpunkte in Nürnberg

Das Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg benennt folgende Branchenschwerpunkte am Standort Nürnberg:¹ Nürnberg ist ein High-Tech-, Industrie- und innovativer Dienstleistungsstandort. Besondere technologische Stärken liegen in den Bereichen Informations- und Kommunikationstechnologie, innovative Verkehrstechnik und Mobilitätssysteme, Produktion, Automatisierung, Medizin und Energie. Die Kultur- und Kreativwirtschaft gewinnt zunehmend an Bedeutung.

Die Übersicht der IHK Nürnberg für Mittelfranken über die beschäftigungsstärksten Unternehmen 2022/23 in der Region verdeutlicht die internationale Ausrichtung der Betriebe vor Ort.

¹ vgl. Wirtschafts- und Wissenschaftsreferat der Stadt Nürnberg: [Branchenschwerpunkte - Wirtschaftsförderung Nürnberg \(nuernberg.de\)](https://www.nuernberg.de), Stand 07.12.2023

Beschäftigungsstärkste Unternehmen der Region 2022/23

	Name der Firma	Hauptsitz des Unternehmens/Konzerns	in Mittelfranken 2022	in Deutschland 2022	weltweit 2022
1	Siemens AG 1)	München/Berlin	20.800	85.500	311.000
2	Schaeffler AG	Herzogenaurach	10.300	28.000	83.000
3	Datev eG	Nürnberg	7.834	8.584	8.584
4	Siemens Energy Global GmbH & Co. KG 2)	München	7.650	22.000	65.800
5	adidas AG	Herzogenaurach	6.500	7.600	59.000
6	Sparkassen in Mittelfranken 3)	Mittelfranken	5.005	190.969	190.969
7	Rummelsberger Diakonie e. V.	Schwarzenbruck	4.200	6.200	6.200
8	Robert Bosch GmbH	Stuttgart	3.800	131.800	420.300
9	Diehl Stiftung & Co. KG	Nürnberg	3.317	11.394	16.866
10	MAN Truck & Bus SE	München	3.289	14.022	34.403

Quelle: IHK Nürnberg für Mittelfranken, Wirtschaft in Zahlen²

Gerade diese Unternehmen sind in den nächsten Jahren auf junges Personal angewiesen, das neben fachlichem Know-how bereits an Schulen und in der Ausbildung international ausgerichtet ist. Dazu gehören Sprachkenntnisse wie auch interkulturelle Kompetenzen.

Angebot an Institutionen der Wissenschaft in der Region Nürnberg

In der Stadt Nürnberg entsteht aktuell die dritte öffentliche Universität/Hochschule, neben der Friedrich-Alexander-Universität (FAU) und der Technischen Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm (OHM). Die Hochschulen/Universitäten bieten ein breites Spektrum an internationalen Studiengängen, wobei die Schulen in Nürnberg als unerlässliche „Zubringer“ dienen. Erste Gespräche mit den Hochschulen zeigen ein großes Interesse an einer Kooperation.

An der FAU sind dies u. a. die Studiengänge:

- **International Business Studies (B. Sc.):** Ein international ausgerichteter Bachelorstudiengang, der theoretisches und angewandtes Wissen im internationalen Geschäft vermittelt (vgl. dazu [International Business Studies | FAU Erlangen-Nürnberg](#)).
- **Masterstudiengang „International Business Studies“ (MIBS):** Hier entwickeln Studentinnen und Studenten ein umfassendes Verständnis der Komplexität im internationalen Umfeld und erwerben Fähigkeiten, um erfolgreich in diesem Umfeld zu agieren (vgl. dazu [International Business Studies | FAU Erlangen-Nürnberg](#)).

Die OHM bietet:

- **International Business Studium (B. A.):** Ein breit gefächertes Bachelorstudium mit zahlreichen Spezialisierungsmöglichkeiten, professionellem Sprachunterricht, Praxisprojekten und zwei Auslandsaufenthalten (vgl. dazu [International Business \(B. A.\) – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm \(th-nuernberg.de\)](#)).
- **Bachelorstudiengang International Business and Technology (IBT):** Eine Kombination aus International Business, technischer Spezialisierung und zwei Fremdsprachen für Wirtschaftsingenieurinnen und -ingenieure (vgl. dazu [International Business and Technology \(B. Eng.\) – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm \(th-nuernberg.de\)](#)).
- **Master International Finance and Economics (M. Sc.):** Ein internationales Masterprogramm, das sich an überdurchschnittliche Absolventinnen und Absolventen weltweit richtet (vgl. dazu [International Finance and Economics \(M. Sc.\) – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm \(th-nuernberg.de\)](#)).

² vgl. dazu IHK Nürnberg für Mittelfranken: Wirtschaft in Zahlen, [Beschäftigungsstärkste Unternehmen 2022 | '23 - Wirtschaft in Zahlen \(wirtschaft-in-zahlen.de\)](#), Stand 19.12.2023

- **Master International Marketing (M. A.):** Das MIMA-Programm vermittelt die Grundlagen des internationalen Marketings in Theorie und Praxis (vgl. dazu [International Marketing \(M. A.\) – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm \(th-nuernberg.de\)](#)).
- **Masterstudiengang Industrial Engineering und Management:** Ein Angebot für Ingenieurinnen und Ingenieure mit Bachelorabschluss in Maschinenbau, Wirtschaftsingenieurwesen oder verwandten Studiengängen (vgl. dazu [Industrial Engineering und Management \(M. Eng.\) – Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm \(th-nuernberg.de\)](#)).
- **Master of Business Administration (MBAQ) für Wirtschaftler:** Ein englischsprachiges Programm zur Aneignung eines praxisorientierten Management-Know-hows im internationalen Kontext (vgl. dazu [Masterstudiengang MBA Nürnberg: OHM Professional School \(ohm-professional-school.de\)](#)).



Überblick über die Entwicklung der Klassenzahlen an der Beruflichen Oberschule der Stadt Nürnberg (FOS)

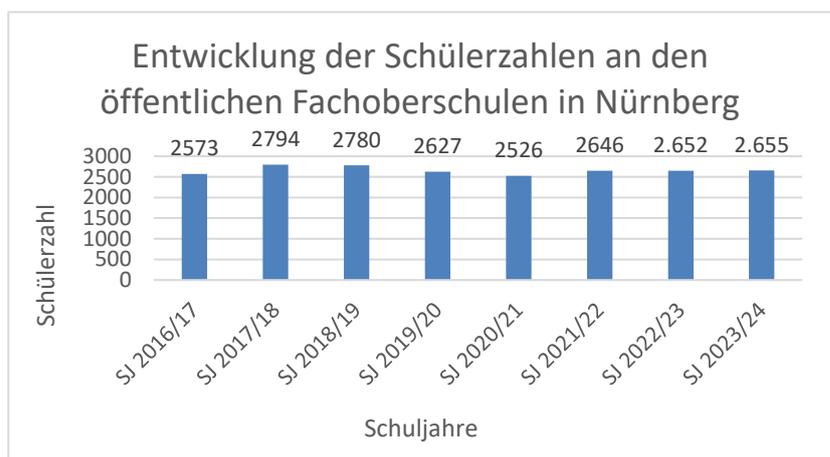


Schuljahr	BON gesamt	Vor- klasse	Wirt- schaft 11	Wirt- schaft 12	Wirt- schaft 13	Wirt- schaft gesamt	ABU 11	ABU 12	ABU 13	ABU gesamt	Sozial- wesen 11	Sozial- wesen 12	Sozial- wesen 13	Sozial- gesamt	Technik 11	Technik 12	Technik 13	Technik gesamt
2017/18 FOS II seit SJ 2017/18	31 (778 SuS)	1	7	6	0,5	13,5	0	0	0	0	4	4	1,5	9,5	4	3	0	7
2018/19	27 (658 SuS)	1	5	6	2	13	1	0	0	1	3	3	1	7	2	3	0	5
2019/20 03/2020 – Start Corona	24 (593 SuS)	1	4	4	0,5	8,5	1,5	0,5	0	2	4	3	1	8	2,5	1,5	0,5	4,5
2020/21	25 (630 SuS)	1	5	4	0,5	9,5	1,5	1	0	2,5	3,5	3	1,5	8	2	2	0	4
2021/22	27 (689 SuS)	1	5	4	1,5	10,5	1	1	0,5	2,5	4	3	1,5	8,5	2	2	0,5	4,5
2022/23	26 (625 SuS)	1	4	5	1	10	1	1	0,5	2,5	3	3,5	1,5	8	2	1,5	1	4,5
2023/24	23 (568 SuS)	1	4,5	3	1	8,5	1,5	1	0	2,5	3	2,5	1,5	7	2	1,5	0,5	4

Quelle: Interne Schulstatistik der BON

3. Entwicklung der Schüler- und Klassenzahlen

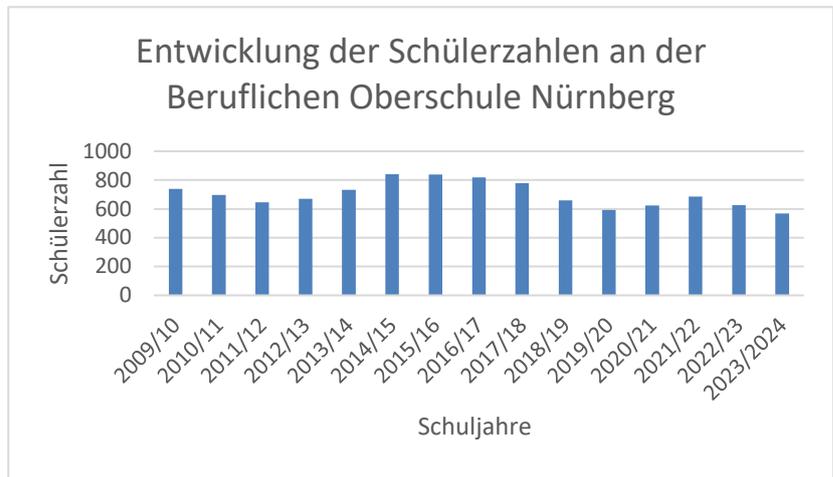
Mit der Eröffnung der Staatlichen FOS II in Nürnberg zum Schuljahresbeginn 2017/18 verteilten sich die Fachoberschülerinnen und Fachoberschüler auf drei öffentliche Fachoberschulen in der Stadt. Dies entlastete die damals sehr angespannte Raumsituation an den bereits bestehenden Einrichtungen Lothar-von-Faber-Schule und an der Beruflichen Oberschule Nürnberg.



Die Gesamtschülerzahl an den öffentlichen Fachoberschulen bewegt sich seit dem Schuljahr 2016/17 bis zum laufenden Schuljahr 2023/24 relativ konstant zwischen etwa 2.526 und 2.794 Schülerinnen und Schülern.

Mit der Einführung einer weiteren Ausbildungsrichtung an der BON wird grundsätzlich keine Steigerung der Gesamtschülerzahl an den öffentlichen Fachoberschulen in der Stadt erwartet. Vielmehr steht den jungen Erwachsenen in Nürnberg damit ein weiteres wertvolles Bildungsangebot bereit.

Quelle: Schulstatistik der BON



Es ist zu erwarten und notwendig, dass die neue Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft an der BON von Beginn an zweizügig eingerichtet wird. Nur so lassen sich sehr kleine „aufsteigende“ Klassen vermeiden.

4. Einführungsprozess der neuen Fachrichtung IW

Die Einführung der neuen Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft bedarf sowohl der Zustimmung durch die Stadt Nürnberg als auch des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus (StMUK). Ein Antrag wurde Ende November 2023 bei der MB-Dienststelle für Fach- und Berufsoberschulen gestellt und befindet sich derzeit auf dem Dienstweg zur Weiterleitung an das StMUK. Die Rückmeldung des StMUK steht derzeit (Stand 08.01.2024) noch aus. Voraussetzung für die Einführung ist eine Zweizügigkeit in der Jahrgangsstufe 11.

5. Kosten

Die BON führt im Schuljahr 2023/24 insgesamt 23 Klassen. Die Gesamtzahl der Klassen der BON lag in den Vorjahren (nach Errichtung der Staatlichen FOS II) bei durchschnittlich 26,1. Es wird erwartet, dass die Einführung der Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft keine Zunahme der Klassenzahlen im Vergleich zu den Vorjahren bewirkt. Somit entstünden der Stadt Nürnberg keine zusätzlichen Personalkosten im Vergleich zu den Vorjahren. Würde sich die Gesamtzahl der Klassen in der Jahrgangsstufe 11 vom Schuljahr 2023/24 zum Schuljahr 2024/25 um eine elfte Klasse erhöhen, dann würde dies eine Erhöhung der Durchschnittspersonalkosten um etwa 45.000 Euro bewirken.³

Die Stundentafel der Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft weicht hinsichtlich der Gesamtstundenzahl nicht von den anderen Ausbildungsrichtungen ab und bewirkt keine Personalkostensteigerungen.

³ In den Folgejahren ergäben sich nur dann höhere Personalkosten, wenn in den Jahrgangsstufen 12 und 13 zusätzliche Klassen weitergeführt werden müssten.

Personalkosten

Personalkosten der Stadt Nürnberg für eine zusätzliche Klasse der Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft an der BON					
	Lehrerjahreswochenstunden BGr A14, Unterrichtspflichtzeit 23 LWS (ohne Anrechnungsstunden, Ermäßigungsstunden)		Bruttopersonalkosten für Konsolidierung / Neuschaffung, Stand 2023 ²	LPZ ³	Personalkosten der Stadt Nürnberg (ohne Anrechnungsstunden, Ermäßigungsstunden), Stand 2023
Schuljahr 2024/25	11. Jgst.	22	98.837,39 €	54.072,70 €	44.764,69 €
Schuljahr 2025/26	11. u. 12. Jgst. 1)	58	260.571,30 €	142.555,30 €	118.016,00 €
ab Schuljahr 2026/27	11 - 13. Jgst.	92	413.320,00 €	226.122,20 €	187.197,80 €
	1) 11. Klasse: 34 + 2 LWS (bei Wahl der zweiten Fremdsprache)				
	1) 12. Klasse: 32 + 2 LWS (bei Wahl der zweiten Fremdsprache)				
	2) Pauschalierte Personalkosten gem. Spalte B - Anlage zur Mitteilung Nr. 1 B vom 02.01.2023: BGr A14: 103.330,00 Euro				
	3) LPZ gem Art. 18 BaySchFG 2023 i. H. v. 60 % (für BGr A14): 2.457,85 Euro pro Jahreswochenstunde				

Quelle: Kostenermittlung (pauschaliert) SchB, Stand 2023

Raum- und Ausstattungskosten

Da sich die Klassen- und Schülerzahlen an der BON mit der Einführung einer Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft im mittelfristigen Vergleich nicht erhöhen werden, sind im Schulhaus Rollnerstraße 15 sowie im Neubau in der Breslauer Straße ausreichend Schulräume vorhanden. Sowohl allgemeine Unterrichtsräume als auch Fachunterrichtsräume stehen für die Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft in ausreichendem Maße zur Verfügung. Für die Ausbildungsrichtung IW ist keine zusätzliche, spezielle Ausstattung notwendig.

6. Fazit

Die Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft ist am Wirtschaftsstandort Nürnberg an Fachoberschulen derzeit noch nicht vertreten und würde das Bildungsangebot in der Stadt für junge Erwachsene, insbesondere für Menschen mit internationalen Wurzeln, bereichern und das wirtschaftswissenschaftliche Profil an den entsprechenden allgemeinbildenden Schulen fortführen. Eine Vielzahl international ausgerichteter Studiengänge bietet den Absolventinnen und Absolventen exzellente Anschlussmöglichkeiten im Bereich der örtlichen Hochschulen und Universitäten. International ausgerichtete Unternehmen und Branchen suchen nach jungen Fachkräften mit fachlichen sowie sprachlichen und interkulturellen Kompetenzen.

Die neue Ausbildungsrichtung würde sich optimal in die schulischen Angebote im geplanten neuen Schulzentrum Breslauer Straße integrieren.

Um Zustimmung zur Einführung der neuen Ausbildungsrichtung Internationale Wirtschaft an der BON wird deshalb gebeten. Im Falle einer positiven Bewertung des Vorhabens durch den Schulausschuss sowie einer Genehmigung durch das StMUK wird im nächsten Schritt eine Änderung der Schulsatzung durch die Verwaltung eingeleitet.